

09.12.2024 – 09:19 Uhr

Hochrangige Mission von Education Cannot Wait in Äthiopien fordert mutige innovative Finanzierungslösungen, um den dringenden Bildungsbedarf von 9 Millionen krisenbetroffenen Kindern außerhalb der Schule zu decken

New York (ots/PRNewswire) -

Während der Mission wurde ein neuer ECW First Emergency Response-Zuschuss in Höhe von 5 Millionen US-Dollar bekannt gegeben, womit sich die Gesamtinvestitionen von Education Cannot Wait in diesem Land auf 93 Millionen US-Dollar erhöhen.

Zum Abschluss einer gemeinsamen hochrangigen Mission in Äthiopien rief Education Cannot Wait ([ECW](#)) Global Champion und dänischer Finanzminister Nicolai Wammen zusammen mit ECW-Exekutivdirektorin Yasmine Sherif zu mutigen Maßnahmen der Geber auf, um neue und innovative Finanzierungslösungen für die Bereitstellung hochwertiger Bildung für Millionen von Kindern in Äthiopien und darüber hinaus zu entwickeln.

In Äthiopien sind heute schätzungsweise 9 Millionen Kinder aufgrund anhaltender Gewalt, klimabedingter Katastrophen und weit verbreiteter Zwangsumsiedlungen nicht in der Schule - ein erschreckender Anstieg um das Dreifache gegenüber 2022. Nahezu 18 % der Schulen im Land wurden zerstört oder beschädigt. Äthiopien beherbergt auch die drittgrößte Flüchtlingsbevölkerung Afrikas mit über 200.000 Neuankömmlingen aus dem Sudan und Somalia allein in den Jahren 2023 und 2024, was den Druck auf die vorhandenen Ressourcen weiter erhöht.

Die hochrangige Delegation von ECW reiste in die Region Tigray, die sich gerade von einem dreijährigen Konflikt erholt, der das Bildungswesen vollständig zum Erliegen gebracht hat. Die Delegation besuchte Schulen, die von ECW und strategischen Partnern finanziert werden, und traf Kinder, Eltern und Lehrer. Die Delegation überzeugte sich aus erster Hand von den Auswirkungen der von ECW unterstützten Programme, die von den Vereinten Nationen sowie internationalen und lokalen Partnern der Zivilgesellschaft – darunter UNICEF, Norwegian Refugee Council, Save the Children und Imagine1Day – in enger Zusammenarbeit mit der Regierung durchgeführt werden. Allein in einer Schule stieg die Schülerzahl im letzten Jahr dank eines umfassenden Pakets von Maßnahmen, die von ECW finanziert wurden, um beeindruckende 20 %.

„Die Bildungskrise in Äthiopien ist heute eine der größten stillen Krisen der Welt. Dennoch sind die Auswirkungen der Investitionen von ECW beeindruckend. Die Begeisterung für das Lernen war sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen sehr offenkundig. Wir müssen sie jetzt unterstützen und dringend an strategische Geberpartner appellieren, zusätzliche Mittel bereitzustellen“, sagte Yasmine Sherif, Exekutivdirektorin von Education Cannot Wait, dem globalen Fonds für Bildung in Notfällen und Langzeitkrisen in den Vereinten Nationen.

Während der Mission kündigte Sherif einen neuen Zuschuss in Höhe von 5 Millionen US-Dollar für First Emergency Response (FER) an, womit sich die Gesamtinvestitionen von ECW in [Äthiopien](#) seit 2017 auf über 93 Millionen US-Dollar erhöhen. Der neue FER-Zuschuss, der von [UNICEF](#) (4 Millionen US-Dollar) und der lokalen Organisation [Imagine1Day](#) (1 Million US-Dollar) zusammen mit ihren Konsortialpartnern umgesetzt wird, zielt darauf ab, den dringenden Bedarf in den Regionen Oromia und Afar zu decken, wo erneute Konflikte, Gewalt zwischen den Gemeinschaften, Dürre und Vertreibung in den letzten Monaten die Bildungsdienste weiter beeinträchtigt haben. Diese Nothilfemaßnahmen bauen auf dem im letzten Monat von ECW angekündigten, mit [24 Millionen US-Dollar](#) dotierten Mehrjahresprogramm zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit auf, das auf die Bedürfnisse in den Regionen Amhara, Somali und Tigray ausgerichtet ist.

„Es ist herzerwärmend, die lebensverändernde Kraft einer hochwertigen Bildung in den komplexesten Krisensituationen zu erleben. Ich habe starke und widerstandsfähige Mädchen und Jungen getroffen, die dank der Unterstützung von ECW wieder lernen, auf die Beine kommen und Fortschritte machen. Konflikte, der Klimawandel und andere Krisen führen jedoch dazu, dass jedes Jahr Millionen von Kindern in Äthiopien und darüber hinaus nicht zur Schule gehen. Alles den gewohnten Gang gehen zu lassen wird dieser Herausforderung nicht gerecht. Ich ermutige die Partner aus dem Privatsektor, sich den Bemühungen von ECW anzuschließen und in neue und innovative Finanzierungsstrategien zu investieren, um die wachsende Lücke zu schließen“, sagte Nicolai Wammen, Finanzminister von Dänemark und ECW Global Champion.

Bis heute hat ECW mit seinen mehrjährigen Investitionen und Soforthilfemaßnahmen in Äthiopien mehr als 550.000 Kinder und Jugendliche erreicht und ihnen ein umfassendes Spektrum an Unterstützung geboten.

„UNICEF Äthiopien und seine Partner sind sehr dankbar für die kontinuierliche und engagierte Unterstützung von ECW. Kinder gehören ins Klassenzimmer, und dank ECW lernen und spielen die Kinder im ganzen Land in einem sicheren Umfeld“, sagte Dr. Aboubacar Kampo, UNICEF-Vertreter in Äthiopien.

„Imagine1Day ist sehr dankbar für den First Emergency Response-Zuschuss von ECW. Mit dieser großzügigen Unterstützung werden wir mehr als 13.000 Kindern in der Region Afar, die nicht zur Schule gehen – 60 % davon sind Mädchen und 13 % sind Kinder mit Behinderungen –, den Zugang zu einem sicheren Lernumfeld ermöglichen. Dieses Projekt wird nicht nur ihr Wohlbefinden verbessern, sondern sie auch in die Lage versetzen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Angesichts der Tatsache, dass Bildung in Notsituationen in Äthiopien stark unterfinanziert ist, ist dieser Zuschuss von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die von der Krise betroffenen Kinder die Bildung und Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um sich eine bessere Zukunft aufzubauen“, sagte Dr. Seid Aman, Landesdirektor von Imagine1Day.

Die Investitionen von ECW sind auf den äthiopischen Plan für humanitäre Hilfe ([HRP](#)) und das äthiopische Entwicklungsprogramm für den Bildungssektor VI abgestimmt. ECW fordert dringend zusätzliche Mittel, um die Finanzierungslücke von 64 Millionen US-Dollar für den akuten Bildungsbedarf des HRP 2024 zu schließen.

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/2575916/5G8A3279.jpg>

View original content:<https://www.prnewswire.com/news-releases/hochrangige-mission-von-education-cannot-wait-in-athiopien-fordert-mutige-innovative-finanzierungslosungen-um-den-dringenden-bildungsbedarf-von-9-millionen-krisenbetroffenen-kindern-auWerhalb-der-schule-zu-decken-302325958.html>

Pressekontakt:

Gregory Benchwick,
gbenchwick@unicef.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089047/100926676> abgerufen werden.